

Oberstufenschulpflege Wädenswil

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil werden freundlich eingeladen zur Gemeindeversammlung:

**Dienstag, 27. November 2018, 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses
Rotweg, Wädenswil**

Geschäfte:

1. Genehmigung des Voranschlages und des Steuerfusses für das Jahr 2019
2. Mitteilungen der Schulpräsidentin
3. Varia

Anschliessend wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Apéro offeriert.

Stimmrecht:

1. **Grundsatz:** Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht nach Art. 18 der Kantonsverfassung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.
2. **Ausübung:** Alle in den Gemeinden Wädenswil, Schönenberg und Hütten niedergelassenen Schweizer Bürgerinnen und Bürger sind stimmberechtigt.

Der Voranschlag 2019 wird spätestens am 12. November 2018 auf der Homepage der Oberstufenschule Wädenswil, www.oswaedenswil.ch, aufgeschaltet, wo er eingesehen und heruntergeladen werden kann. Auf Wunsch kann der Voranschlag bei der Schulverwaltung der Oberstufenschule bestellt werden.

Oberstufenschulpflege Wädenswil

Wädenswil, 26. Oktober 2018

- Vorsitz:** Verena Dressler (Präsidentin)
- Anwesend:** 61
- Stimmzähler/-in:** Christine Künzli
Ueli Schärer
- Protokoll:** Marianne Biner, Leiterin Schulverwaltung

Verena Dressler begrüsst die Anwesenden, besonders den Wädenswiler Stadtrat Walter Münch und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus Wädenswil, Schönenberg und Hütten. Der Stadtpräsident Philipp Kutter musste sich entschuldigen.

Ebenfalls herzlich willkommen heisst sie die Präsidentin der GRPK, Christina Zurluh, sowie das für die OSW zuständige GRPK-Mitglied Christian Gross.

Der Pressevertreter der ZSZ, Arthur Schächli, wird willkommen geheissen.

Formelle Feststellungen der Präsidentin

Die Präsidentin eröffnet die Versammlung mit folgenden Feststellungen:

- Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist rechtzeitig, d.h. erstmals am 26. Oktober 2018 und nochmals am 24. November 2018 durch die Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan, der Zürichsee-Zeitung, erfolgt.
- Die Unterlagen zu den Traktanden standen ab dem 12. November 2018 auf der Webseite der OSW zum Download zur Verfügung und konnten auf Wunsch bei der Schulverwaltung der Oberstufenschule bestellt werden.
- Es war möglich, in der Stadt- und den Gemeindekanzleien Auskunft über die Stimmberechtigung einzelner Bürgerinnen und Bürger einzuholen. Die Stimmregister für die Versammlung sind wie vorgeschrieben bei der Protokollführerin vorhanden.
- Es sind bis 10 Tage vor dem heutigen Versammlungsdatum keine Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz eingegangen.

Es gibt keine Einwendungen zu diesen Feststellungen.

Die Präsidentin fragt an, ob Personen anwesend sind, die nicht in den Gemeinden Wädenswil, Schönenberg oder Hütten stimmberechtigt sind. Sie bittet diese, zuhinterst auf dem Sofa Platz zu nehmen. Sie müssen auf das Stimmrecht und auf Voten verzichten.

Weiter weist sie darauf hin, dass, falls jemand das Stimmrecht einer anwesenden Person bestreitet oder anzweifelt, die Stimmberechtigung durch die Protokollführerin überprüft werden kann.

Die Präsidentin der GRPK, Christina Zurfluh, wünscht eine partielle Überprüfung der Stimmberechtigung der Versammlungsmitglieder mittels zufälliger Stichproben.

Die Durchführung von drei Stichproben ergibt keine unrechtmässig anwesende, abstimmende Versammlungsmitglieder.

Die Stimmzähler werden bestimmt. Sie ermitteln die Anzahl der Stimmberechtigten. Herr Schächli ist nicht stimmberechtigt, ebenso die Aktuarin Frau Marianne Biner sowie weitere Anwesende auf dem Sofa zuhinterst im Raum. Die Präsidentin stimmt als Versammlungsleiterin nicht mit. Sie hätte bei Stimmgleichheit den Stichentscheid zu fällen.

Die folgenden Traktanden sind für die Versammlung festgelegt:

1. **Genehmigung des Voranschlages und des Steuerfusses 2019**
2. **Mitteilungen der Schulpräsidentin**
3. **Varia.**

Die Traktandenliste wird von den stimmberechtigten Anwesenden einstimmig genehmigt.

1. GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGES UND DES STEUERFUSSES DES OBERSTUFENSCHULGUTS FÜR DAS JAHR 2019

Die Schulverwaltungsleiterin verliest die Anträge der OSW sowie der GRPK:

Antrag der OSW:

Die Oberstufenschulpflege Wädenswil beantragt der Gemeindeversammlung

- das Budget 2019 der Oberstufenschulgemeinde Wädenswil, Schönenberg, Hütten wie folgt festzulegen:

Erfolgsrechnung	Aufwand	CHF 18'043'013
	Ertrag	CHF 18'265'768
	Ertragsüberschuss	CHF 222'755

Investitionsrechnung

keine

- den Steuerfuss der Oberstufenschulgemeinde auf 19% des einfachen Gemeindesteuerertrages von CHF 66'400'000 festzusetzen.

Antrag der GRPK:

Die einstimmige GRPK unterstützt den Antrag der Schulpflege auf Festsetzung des Steuerfusses bei 19% und die Genehmigung des Voranschlages 2019 mit Aufwendungen von CHF 18'043'013, Erträgen von CHF 18'265'768 und einem Ertragsüberschuss von CHF 222'755. Das prognostizierte Eigenkapital beträgt am 31.12.2019 CHF 4'450'594.

Bericht und Antrag der GRPK: siehe Beilage 1

Schulpräsidentin Verena Dressler gibt einige Informationen zum Budget und zum Steuerfuss.

Finanzvorstand Florin Bircher erläutert den Voranschlag 2019 im Detail, führt durch die einzelnen Posten des Budgets und begründet die Abweichungen bei den jeweiligen Konten.

Christian Gross, GRPK, gibt einige Erläuterungen zum Voranschlag 2019, zur Entwicklung des OSW-Steuerfusses sowie zum GRPK-Antrag.

Einige Fragen der Anwesenden zu den Steuern, den Sonderschulungskosten und zu den Kosten pro Schüler werden durch Schulleiter Frido Koch beantwortet.

Schulpräsidentin Verena Dressler verweist darauf, dass zuerst über das Budget abgestimmt werden muss und erst dann über den Steuerfuss.

ABSTIMMUNG

Die Stimmberechtigten genehmigen das von der OSW beantragte Budget 2019 einstimmig.

ABSTIMMUNG

Die Stimmberechtigten genehmigen den von der OSW beantragten, unveränderten Steuerfuss von 19% für das Jahr 2019 einstimmig.

Die Präsidentin schliesst die Diskussion mit einem Dank an die Schulgutsverwalterin, Frau Elisabeth Kubli, für die sorgfältige Erarbeitung des Budgets sowie die grosse Arbeit im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2. Ihr Dank geht auch an die Adresse der GRPK, welche das Schulbudget sehr genau, kritisch und konstruktiv begutachtet hat. Die aufgetauchten Fragen konnten geklärt werden. Verena Dressler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Präsidentin versichert den Anwesenden, dass die OSW auch weiterhin sämtliche Kostensteigerungen kritisch hinterfragen und nach Möglichkeiten suchen wird, Einsparungen zu machen, ohne dass die Qualität der Schule darunter leidet.

2. MITTEILUNGEN DER SCHULPRÄSIDENTIN

Personelles

Nach den Sommerferien ist die OSW mit vielen neuen Mitgliedern in der Schulpflege und der Schulleitung gut gestartet. Verena Dressler stellt die Schulpflege- und die Schulleitungsmitglieder vor.

Pädagogisches

Seit diesem Schuljahr ist die flächendeckende Einführung des Systems LiLO abgeschlossen, sämtliche Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule werden nun in LiLOs unterrichtet.

Infrastruktur

Unter grossem Zeitdruck wurden während der Sommerferien im Schulhaus Steinacher sämtliche Gänge und Treppenhäuser saniert. Das Schulhaus wirkt jetzt viel heller und freundlicher und erfüllt die Anforderungen der Feuerpolizei. Besonders wertvoll für den Betrieb sind die neuen lärmschluckenden Decken.

3. VARIA

Zur Verfügung stehende Rechtsmittel gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung:

Die Anwesenden bestätigen mit 60 Ja- Stimmen und einer Enthaltung, dass die Versammlung und die Abstimmungen korrekt durchgeführt wurden.

Die Präsidentin teilt mit, dass das Protokoll nach sechs Tagen während 30 Tagen auf der Verwaltung resp. auf der OSW-Website eingesehen werden kann.

Die nächste Gemeindeversammlung (Rechnung) findet am Dienstag, 28. Mai 2019, 20.00 Uhr, statt.

Die Präsidentin schliesst die Gemeindeversammlung um 20.50 Uhr.

Verena Dressler dankt für die Teilnahme an der Versammlung, wünscht eine schöne Adventszeit und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Wädenswil, 28. November 2018

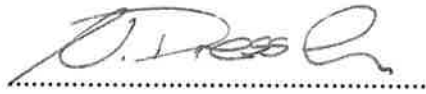
Marianne Biner
Leiterin Schulverwaltung



Geprüft und für richtig befunden:

Wädenswil, 28. November 2018

Verena Dressler
Präsidentin



.....

**GRPK Wädenswil in der Funktion als
Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil (OSW)**



Mitglieder

Prüfungsausschuss: Christian Gross (Leitung) und Martin Schlatter

Übrige Mitglieder: Christina Zurfluh Fräfel (Präsidentin),
Cornelia Dätwyler, Judith Fürst, Rita Hug,
Angelo Minutella, Adrian Stocker, Lukas Wiederkehr

**Ergänzung zum Bericht und Antrag zum Voranschlag 2019 der
Oberstufenschulgemeinde Wädenswil**

Vorbemerkung: Am 01.11.2018 nahm die GRPK den Bericht zum Voranschlag 2019 der OSW ab. Am 13.11.2018 folgte die Information, dass relevante Zahlen sich geändert haben: Einerseits war in den der GRPK ursprünglich verteilten Unterlagen der Ertragsüberschuss um CHF 14'000 zu tief ausgewiesen (die Einzelkonti aber alle korrekt). Ausserdem verfügte der Bezirksrat eine andere Budgetierung des Finanzausgleichs und entsprechend eine Anpassung des Budgets.

Aufgrund dieser Anpassungen verabschiedete die GRPK diese hier vorliegende Ergänzung am 15. November 2018. **Diese Ergänzungen sind gelb markiert.**

1. Übersicht über die Laufende Rechnung gegenüber Voranschlag und Vorjahresrechnung

	Voranschlag 2019			Voranschlag 2018			Rechnung 2017		
	Total CHF	Schüler Anz.	CHF	Total CHF	Schüler Anz.	CHF	Total CHF	Schüler Anz.	CHF
Allgem. Schulbetrieb	13'402'009	540	24'819	12'900'860	539	23'935	12'876'969	544	23'671
Langzeitgymnasium	520'000	*29/50	17'931	580'000	*32/52	18'125	533'200	*31/52	17'200
Berufswahlschule	400'000	17	23'529	440'000	21	20'952	378'511	25	15'140
Sonderschulungen, Heime, inkl. Staatsbeitrag	2'010'000	31	64'839	1'683'000	27	62'333	1'917'370	31	61'851
Ordentlicher Nettoaufwand	16'332'009	617	26'470	15'603'860	619	25'208	15'706'050	631	24'981
Nettoertrag Steuern	14'908'000	19%		14'618'000	19%		16'164'531	21%	
Finanzausgleich	1'634'448			1'615'000			1'845'904		
Finanzerfolg	22'300			3'770			29'480		
Ordentlicher Nettoertrag	16'564'748			16'236'770			18'039'915		
Ordentlicher Aufwandüberschuss									
Ordentlicher Ertragsüberschuss	232'739			632'910			2'333'865		
Ord. Abschreibung Wädenswilerhaus	9'984			3'900			4'400		
Ao Amortisation Neubau Rotweg	0			500'000			600'000		
Total Aufwand- / Ertragsüberschuss	222'755			129'010			1'729'465		

* Schüler/innen zulasten der Gemeinde / Total Schüler/Innen am Langzeitgymnasium

Der Vergleich der Durchschnittswerte (Kosten pro Schüler) ist schwierig: So wirken sich zum Beispiel die (fixen) Immobilienkosten bei einer geringeren Anzahl Schüler stärker aus, was die Durchschnittskosten erhöht – selbst wenn gleichzeitig zum Beispiel bei den Lehrmittel die Ausgaben sinken. In diesem Jahr wird der Vergleich weiter erschwert: Die Umstellung von HRM1 auf HRM2 verursacht diverse kleine Verschiebungen, welche zwar saldoneutral sind, aber zu Verschiebungen zwischen den Abteilungen führen können. Insbesondere der Bereich Sonderschulung ist davon betroffen: Neu werden dort nur noch die Heimkosten verrechnet, andere Sonderpädagogische Massnahmen (Deutsch als Zweitsprache etc.) finden sich neu im allgemeinen Schulbetrieb.

In der Tabelle sind die Zahlen für den Voranschlag 2019 und den Voranschlag 2018 an HRM2 angepasst; die Werte für 2017 entsprechen noch HRM1.

2. Kommentar zu den Aufwendungen

Umstellung HRM2

Wie bei der Tabelle zu den Durchschnittskosten gilt auch bei den Aufwendungen (und Erträgen) insgesamt anzumerken, dass die Umstellung auf HRM2 zu Verschiebungen

geführt hat, welche Vergleiche mit den Vorjahren erschweren. Den Voranschlag 2018 hat die OSW nach HRM2 neu aufgestellt, um die Vergleichsbasis zu verbessern. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist jedoch nur beschränkt möglich. Dies betrifft insbesondere Bruttowerte: Zum Beispiel werden Rückerstattungen aus der Mutterschaftsversicherung nicht mehr separat als Ertrag verbucht, sondern neu als Aufwandminderung im Lohnkonto. Der Bruttoaufwand verändert sich dadurch leicht (Nettoaufwand unverändert).

Kosten Schulbetrieb Oberstufenschule

Der Nettoaufwand auf dem Konto Oberstufenschule beläuft sich im Voranschlag 2019 auf CHF 9.59 Mio. (Voranschlag 2018: CHF 9.27 Mio.). Der grösste Kostenblock sind wie immer die Besoldungen, die durch eine zusätzliche Klasse deutlich steigen (plus CHF 0.37 Mio.). Deutlich sinkend sind die Hardwarekosten der Informatik, der Rückgang ist jedoch zyklischer Natur und in Zukunft werden vermutlich wieder mehr Ersatzanschaffungen nötig sein. Da die Sportklasse von weniger auswärtigen Schülern besucht wird, sinken die entsprechenden Einnahmen deutlich von CHF 96'000 auf CHF 33'000. Die OSW strebt eine Zertifizierung der Sportklasse an und erhofft sich daraus eine steigende Nachfrage. Die Besoldungen der Lehrkräfte (inklusive Sozialversicherungen etc.) machen 79.6% des Nettoaufwands der Kontogruppe aus.

Sonderschulung

Die Sonderschulungskosten (Netto) steigen 2019 voraussichtlich um CHF 0.3 Mio. auf CHF 2.0 Mio. an. Gegenüber Rechnung 2017 scheint der Aufwand zurückzugehen, dieser Eindruck täuscht jedoch: Massnahmen an der OSW werden neu dem Schulbetrieb Oberstufenschule verrechnet, das Konto Sonderschulung umfasst in erster Linie die Heimkosten. Diese sind mit CHF 1.85 Mio. in etwa auf dem Niveau von 2017 und CHF 0.25 Mio. über dem Wert des letzten Voranschlages.

Alle sonderpädagogischen Massnahmen müssen vom Schulpsychologischen Dienst angeordnet sein und regelmässig überprüft werden.

Die steigenden Kosten der Sonderschulung sind kein Wädenswiler Phänomen, sondern im ganzen Kanton Thema. Der Kanton Zürich führt jährlich ein Monitoring durch, die Oberstufenschule Wädenswil befindet sich kostenmässig pro Schüler jeweils im günstigsten Drittel.

Immobilien

Der Aufwand im Bereich Immobilien sinkt deutlich um rund CHF 0.6 Mio.. Grund dafür ist der Verzicht auf weitere ausserordentliche Amortisationen beim Schulhaus Rotweg. Diese wären finanzrechtlich weiterhin möglich, aufgrund der „Schwarzen Null“ aber nicht geplant.

Der Bruttoaufwand wird ausserdem durch eine Veränderung bei der Verrechnung der Wohnungszulage an die Hauswarte reduziert. Die Veränderung ist jedoch saldoneutral, es fallen auch entsprechende Einnahmen weg.

Schulpublikation „Echo“

Kritisch beurteilt die GRPK die Schulpublikation „Echo“. Zwar sieht eine Kommissionsmehrheit den Sinn einer gedruckten Publikation, welche die Eltern über die Schule informiert, ein. Auffällig sind jedoch die Layoutkosten von total rund CHF 30'000 (Anteil OSW CHF 10'000). Zum Vergleich: Diese Kosten entsprechen immerhin einem Fünftel der Lehrmittel-Kosten (ohne Handarbeit etc.). Die GRPK erwartet von der OSW, dass sie zusammen mit der Primarschule Wädenswil kostengünstigere Varianten prüft.

3. Kommentar zu den Erträgen und zur Eigenkapitalentwicklung

Steuern und Finanzausgleich

Gegenüber dem Voranschlag 2018 wird ein leicht höherer Nettoertrag aus Steuern erwartet (CHF 14.91 Mio. + CHF 0.29 Mio.). Grund dafür ist steigendes Steuersubstrat.

Der Finanzausgleich lag in den letzten Jahren relativ konstant bei etwas mehr als CHF 1.5 Mio.. Im Jahr 2019 wird dieser Wert voraussichtlich leicht übertroffen (CHF 1.63 Mio.).

Beim Finanzausgleich spürt die OSW ausserdem Auswirkungen der Eingemeindung von Hütten: Der früher zusätzlich ausgezahlte Sonderlastenausgleich fällt jedoch weg. Der Effekt ist jedoch minim; der Anteil der OSW am Sonderlastenausgleich betrug zuletzt CHF 11'000. Durch die leicht steigenden Zinsen und das wieder etwas höhere Eigenkapital wird insgesamt mit deutlich höheren Zinseinnahmen gerechnet (CHF 20'000 statt CHF 2'000).

Eigenkapital

Durch die etwas schlechtere Hochrechnung für das Jahr 2018 wird das Eigenkapital auf hohem Niveau etwas reduziert werden.

	CHF
Eigenkapital am 1. Januar 2018	4'592'229
Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2018	129'010
Differenz aktuelle Hochrechnung 2018 zu Voranschlag	- 493'400
Voraussichtliches Eigenkapital am 31. Dezember 2018	4'227'839
Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2019	222'755
Voraussichtliches Eigenkapital am 31. Dezember 2019	4'450'594

Damit liegt das Eigenkapital 2019 wie schon im Vorjahr deutlich über dem von der Schulpflege angestrebten Minimum von CHF 1.8 Mio. (entspricht drei Steuerprozenten). Der prognostizierte Ertragsüberschuss 2019 gleicht in etwa den Verlust gemäss Hochrechnung 2018 aus, das Eigenkapital bleibt somit auf hohem Niveau stabil.

4. Beurteilung des Voranschlags 2019

4.1 Allgemein

Die GRPK stellt fest, dass der Voranschlag 2019 der OSW finanzrechtlich zulässig und finanziell angemessen ist.

4.2 Aufwendungen

Die Sparanstrengungen der OSW werden im Jahr 2018 dadurch behindert, dass eine zusätzliche Klasse geführt werden muss. Eine steigende Anzahl von Heimversorgungen erhöht ausserdem die Kosten bei der Sonderschulung. Insgesamt sieht die finanzielle Lage dadurch weniger rosig aus als in den Vorjahren, was sich auch im Verzicht auf ausserordentliche Amortisationen beim Schulhaus Rotweg niederschlägt.

4.3 Eigenkapital und Steuerfuss

In den Erträgen der OSW gibt es mit dem Finanzausgleich einen unter Umständen recht volatilen Faktor, auf welchen die OSW keinerlei Einfluss hat. In der Vergangenheit war versucht worden, den Steuerfuss möglichst konstant zu lassen und allfällige Schwankungen mit dem Eigenkapital aufzufangen. Dies führte zu ständig wachsendem Eigenkapital, welches auch von Seiten der damaligen GRPK kritisiert wurde.

Entsprechend wechselte die OSW ihre Finanzstrategie: Das Eigenkapital sollte auf rund drei Steuerprozenten konstant gehalten werden. Dies bedingt implizit, dass starke Schwankungen des Finanzausgleiches durch den Steuersatz angepasst werden müssen – ein Wegfall wie im Jahr 2015 lässt sich nicht durch Kürzungen kompensieren.

Das dafür nötige Eigenkapital ist momentan vorhanden, ein weiterer Abbau aber nicht anzuraten. Steigende Schülerzahlen können die Ausgaben schnell in die Höhe treiben, wie das vorliegende Budget zeigt.

Antrag

Die einstimmige GRPK unterstützt den Antrag der Schulpflege auf Festsetzung des Steuerfusses bei 19% und die Genehmigung des Voranschlages 2019 mit Aufwendungen von CHF 18'043'013, Erträgen von CHF 18'265'768 und einem Ertragsüberschuss von CHF 222'755. Das prognostizierte Eigenkapital beträgt am 31.12.2019 CHF 4'450'594.

Wädenswil, 16. November 2018

**GRPK Wädenswil in der Funktion als
Rechnungsprüfungskommission
der Oberstufenschulgemeinde
Wädenswil**


Christian Gross
Vizepräsident GRPK Wädenswil


Martin Schlatter
Mitglied der GRPK Wädenswil

Beilage:

Voranschlag 2019 bestehend aus der Artengliederung und der funktionalen Gliederung der Laufenden Rechnung

